

# Zeichnerische Festsetzungen:

## Zeichenerklärung:

### Art der baulichen Nutzung (BauGB §9 Abs.1 Nr.1)

über- nicht über-  
baubar baubar



Sonderbaufläche

SO

Sondergebiet für großflächigen Einzelhandel

### Maß der baulichen Nutzung (BauGB §9 Abs.1 Nr.1)

1,0

Grundflächenzahl GRZ

1,2

Geschoßflächenzahl GFZ, als Höchstmaß

GH= 9,5m Höhe baulicher Anlagen (Gebäudehöhe)

### Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (BauGB §9 Abs.1 Nr.2)

a

abweichende Bauweise



Baugrenze

### Verkehrsflächen (BBauG §9 Abs.1 Nr.4,11 u. Abs.6)



Straßenverkehrsflächen



Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung



Zweckbestimmung Fußweg

Ein- bzw. Ausfahrten und Anschluß  
anderer Flächen an die Verkehrsflächen



Ein-/Ausfahrtsfahrbereich m. Richtungspfeil

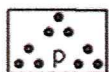


Bereich ohne Ein- und Ausfahrt

### Grünflächen (BauGB §9 Abs.1 Nr.15 und Abs.6)



Grünflächen

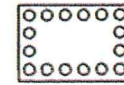


private Grünfläche

Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen  
für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur  
Entwicklung von Natur und Landschaft  
(BauGB §9 Abs.1 Nr.20.25 u. Abs.6)  
Grünflächen (BauGB §9 Abs.1 Nr.15 u. Abs.6)

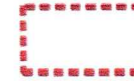


Anpflanzen von Bäumen  
(Standorte können geringfügig abweichen)



Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen,  
Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen.  
(BauGB § 9 Abs.1 Nr.25 Buchst. a) und Abs. 6 BauGB)

### Sonstige Planzeichen



Umgrenzung der Flächen für Nebenanlagen,  
Stellplätze, Garagen und Gemeinschaftsanlagen.  
(BauGB § 9 Abs.1 Nr.4 und 22 BauGB)

St

Stellplätze



Umgrenzung der Flächen für besondere Anlagen  
und Vorkehrungen zum Schutz gegen schädliche  
Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundes-Immissions-  
schutzgesetzes  
(BauGB § 9 Abs.1 Nr.24 und Abs. 4 BauGB)



Umgrenzung der Flächen, deren Böden erheblich  
mit umweltgefährdenden Stoffen belastet sind.  
(§ 9 Abs. 5 Nr.3 und Abs. 6 BauGB)



Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes  
(BauGB § 9 Abs. 7)



Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

### Inhalt Nutzungsschablone

30°-45° Dachneigung in Grad

1	2
3	4
5	6

Nutzungsschablone mit Angabe von  
1 Gebietsart  
2 Zahl der Vollgeschoße, Maximale Firsthöhe  
3 Grundflächenzahl  
4 Geschoßflächenzahl  
5 Bauweise  
6 Dachneigung, Dachform

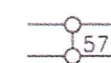
### Nachrichtliche Darstellung



Bestehende Hauptgebäude



Bestehende Mauer



Flurstücksgrenzen  
Flurstücksnummern



Zurückzubauende  
Gebäude



## RECHTSGRUNDLAGEN

- Raumordnungsgesetz (ROG) vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986), zul. geändert d. Gesetz zur Neuregelung des Rechts des Naturhaushalts und der Landschaftspflege vom 29. Juli 2009 (BGBl. I 2542)
- Baugesetzbuch i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zul. geändert durch Art. 1 d. Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509)
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung – BauNVO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990, BGBl. I S. 132, zuletzt geändert durch Art. 3 d. G. v. 22. April 1993 (BGBl. I S. 466, 479).
- Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990 – PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGB, 1991 I S. 58)
- Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) i.d. Neufassung d. Bekanntmachung vom 23.01.2003 (BGBl. I S. 102), zul. geändert durch Gesetz vom 14.08.2009 (BGBl. I S. 2827)
- Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushaltes (Wasserhaushaltsgesetz WHG) vom 31.07.2009 (BGBl. I. S. 2585), zul. geändert durch Art. 12 d. G. v. 11.08.2010 (BGBl. I. S. 1163)
- Gesetz über Naturschutz und Landespflege (Bundesnaturschutzgesetz BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I, S. 2542)
- Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundesimmissionsschutzgesetz – BImSchG) in der Neufassung vom 26.09.2002 (BGBl. I. S. 3830), zul. geändert durch Gesetz vom 26.11.2010 (BGBl. I. S. 1728 (Nr. 60))
- Gesetz zum Schutz vor schädlichen Bodenveränderungen und Sanierungen von Altlasten (Bundes- Bodenschutzgesetz –BBodSchG) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 502), zul. geändert d. G. v. 09.12.2004 (BGBl. I S. 3214)
- Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 24.02.2010 (BGBl. I. S. 94), geändert am 11.08.2010 (BGBl. I. S. 1163)
- Bundesbodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV) vom 12.07.1999 (BGBl. I S.1554), zul. geändert durch Gesetz zur Neuregelung des Rechts des Naturhaushaltes und der Landschaftspflege vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542)
- Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen, Richtlinie 92/43/ EWG des Rates vom 21.05.1992 (Abl. EG Nr. L 206 vom 22.07.1992, S.7), zul. geändert durch die Richtlinie 2006/105/EG vom 20.11.2006 (Abl. EG Nr. 363 vom 20.12.2006, S. 368)
- Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft- und -sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (Kreislaufwirtschafts- u. Abfallgesetz –KrW-/AbfG) vom 27.09.1994 (BGBl. I S. 2705), zuletzt durch Art. 8 d. G. vom 11.08.2010 (BGBl. I. S. 1163)
- Denkmalschutz- und -pflegegesetz DSchPflG) vom 23.03.1978 (GVBl 1978 S. 159) zul. geändert d. Art. 2 d. G. v. 28.09.2010 (GVBl. S. 301)
- Kommunalselbstverwaltungsgesetz (KSVG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 27.6.1997 (Amtsblatt des Saarlandes S.682) zul. geändert durch Art. 3 i.V.m. Art. 4 des Gesetzes Nr. 1673 zur Einführung der elektron. Form für das Amtsblatt des Saarlandes vom 11.02.2009 (Amtsblatt S. 1215)
- Gesetz zum Schutz der Natur und Heimat im Saarland (Saarländisches Naturschutzgesetz, SNG) vom 05. April 2006, zul. geändert durch Art. 3 i.V.m. Art 5 d. G. Nr. 1661 zur Einführung einer Strategischen Umweltprüfung und zur Umsetzung der SUP-Richtlinie im Saarland vom 28.10.2008 (Amtsblatt 2009 S. 3)
- Landesbauordnung (LBO) Artikel 1 des Gesetzes Nr. 1544 zur Neuordnung des Saarländischen Bauordnungs- und Bauberufsrechts vom 18.02.2004 (Amtsblatt des Saarlandes S. 822), zul. geändert am 21.11.2007 (Amtsblatt 2008 S. 278, Amtsblatt S. 2393)
- Saarländisches Gesetz zur Ausführung des Bundes-Bodenschutzgesetzes (SBodSchG)– Saarländisches Bodenschutzgesetz vom 20.03.2002 (Amtsblatt Nr. 27 vom 31.05.2002, S. 990), zul. geändert am 21.11.2007 (Amtsblatt S. 2393)
- Saarländisches Landesplanungsgesetz (SLPG), vom 12.06.2002 (Amtsbl. vom 01.08.2002, S. 1506), zul. geändert durch Art. 10 Abs. 9 des VerwaltungsstrukturreformG vom 21.11.2007 (Amtsblatt S. 2393)
- Saarländisches Wassergesetz (SWG), i.d.F. vom 30.07.2004 (Amtsblatt des Saarlandes S. 1994), zul. geändert durch Art. 1 6. AbndG vom 11.03.2009 (Amtsblatt S. 676)
- Saarländisches Denkmalschutzgesetz (DSchG) Art. 1 des Gesetzes Nr. 1554 zur Neuordnung des saarländischen Denkmalschutzrechts vom 19. Mai 2004 (Amtsblatt des Saarlandes S. 1498), zul. g.d. Art. 2 d. G. Nr. 1688 vom 17.06.2009 (Amtsblatt S. 1374)
- Saarländisches Nachbarrechtsgesetz i.d.F. vom 28.02.1973 (Amtsblatt des Saarlandes Nr.73, S. 210) zuletzt geändert durch Art 3 Abs. 23 des Gesetzes Nr. 1544 vom 18.02.2004 (Amtsblatt des Saarlandes Nr.04, S. 822)



# TEXTLICHE FESTSETZUNGEN ZUM BEBAUUNGSPLAN

## 1. BAUPLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN (§ 9 ABS. 1 BAUGB)

### 1.1 ART UND MAß DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 ABS. 1 Nr. 1 BAUGB)

#### 1.1.1 ART DER BAULICHEN NUTZUNG

Der Bebauungsplan setzt im Planbereich ein "Sondergebiet für großflächigen Einzelhandel" gem. § 11 Abs. 3 BauNVO fest.

SO1: Zulässig ist ein Einkaufszentrum mit einer Gesamtverkaufsfläche von 2.200 m<sup>2</sup>, bestehend aus einem Lebensmittel-Vollsortimenter mit einer Verkaufsfläche von max. 2.000 m<sup>2</sup> und in das Gebäude integrierten Läden, Dienstleistungs- und Gastronomiebetrieben mit einer Verkaufsfläche von max. 400 m<sup>2</sup>, wobei die einzelnen Läden eine Verkaufsfläche von 200 m<sup>2</sup> nicht überschreiten dürfen. Ein Bekleidungs-, Textil- und Schuhverkauf in diesen Läden ist unzulässig.

SO2: Zulässig ist ein Fachmarktzentrum mit einer Gesamtverkaufsfläche von 1.900 m<sup>2</sup> für Elektroartikel (mit einer Verkaufsfläche von max. 1.300 m<sup>2</sup>), Drogerie-, Parfümerie- und Haushaltsartikel (mit einer Verkaufsfläche von max. 700 m<sup>2</sup>) und Textilien (mit einer Verkaufsfläche von max. 1.200 m<sup>2</sup>).

#### 1.1.2 MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

Die Werte über das Maß der baulichen Nutzung werden in einem gleichbleibenden System in den Bebauungsplan aufgenommen. Hierzu dient die im Planteil verwendete Nutzungsschablone, die folgende planungsrechtliche Festsetzungen enthält:

Art der baulichen Nutzung	Zahl der Vollgeschosse, Firsthöhe, Traufhöhe
Grundflächenzahl (GRZ)	Geschossflächenzahl (GFZ)
Bauweise	Dachneigung

Die Grundflächenzahl (GRZ) im SO wird gem. § 19 BauNVO auf 1,0 festgesetzt.

Die Geschossflächenzahl (GFZ) wird gem. § 17 Abs. 1 BauNVO i.V.m. Abs. 3 auf maximal 1,2 festgesetzt.

Die Höhe baulicher Anlagen wird gem. § 9 Abs. 1 Nr.1 BauGB i.V.m. § 18 BauNVO auf 9,50 m begrenzt. Im Anschluss an die benachbarte Bebauung in der Merziger Straße wird die Höhe auf 4,50 m, in der Jahnstr. auf 5,50m begrenzt. Die Abgrenzung ist im Planteil dargestellt.

Oberer Bezugspunkt der Höhenfestsetzung ist der obere Abschluss des Daches. Unterer Bezugspunkt ist die Höhe der angrenzenden Jahnstraße, gemessen an der straßenseitigen Gebäudemitte.

## 1.2 BAUWEISE, ÜBERBAUBARE UND NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN (§ 9 ABS. 1 Nr. 2 BAUGB)

### 1.2.1 Bauweise (§ 22 BauNVO), Stellung der Baukörper, Überbaubare Grundstücksflächen

Im gesamten Plangebiet wird eine abweichende Bauweise gem. § 22 Abs. 4 BauNVO festgesetzt. Grenzbebauung und Gebäudelängen über 50 m sind zulässig.

Die Gebäude sind innerhalb der im Plan durch Baugrenzen gekennzeichneten Standorte zu errichten. Ein Vortreten von Gebäudeteilen in geringfügigem Ausmaß (bis max. 1,5m) kann im Bereich der Baugrenzen gestattet werden, jedoch nicht angrenzend an die öffentlichen Verkehrsflächen.

### 1.3 STELLPLATZE, NEBENANLAGEN (§§ 12, 14 BAUNVO)

Pro 30 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche ist ein Stellplatz in der Mindestgröße von 2,50 x 5,00 m nachzuweisen. Im Anschluss an Grünflächen kann die Einstelltiefe auf 4,50 m verringert werden.

Stellplätze und zugehörige Zufahrten sind nur innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen sowie auf den dafür vorgesehenen Flächen zulässig.

Nebenanlagen im Sinne des § 14 Abs. 2 BauNVO, die der Versorgung des Baugebietes mit Elektrizität, Gas, Wärme, Wasser sowie zur Ableitung von Abwasser dienen, können ausnahmsweise auch außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zugelassen werden, auch soweit im Bebauungsplan für sie keine besonderen Flächen festgesetzt sind.



1.4 FLÄCHEN FÜR BESONDERE ANLAGEN UND VORKEHRUNGEN  
ZUM SCHUTZ VOR SCHÄDLICHEN UMWELTEINWIRKUNGEN  
UND SONSTIGEN GEFAHREN IM SINNE DES BUNDES-  
IMMISSIONSSCHUTZGESETZES (§ 9 Abs. 1 Nr. 24 BauGB)

Der Verladebereich REWE ist mit einer Schalldämmung der Einhausung  
Wand und Dach) mit einem Schalldämm-Maß von mindestens  
 $R_w = 35 \text{ dB}$  zu errichten.

Die Anlieferung REWE-Markt ist auf die Tagzeit zwischen 7,00 u.  
22,00 Uhr beschränkt.

Die Anlieferung für Drogerie- und Textilmarkt ist zwischen 7,00 u.  
20,00 Uhr zulässig.

Einkaufswagenstapelboxen sind einzuhausen (überdacht und nach  
einer Seite offen).

Haustechnische Anlagen (Lüftung, Kühlung usw.) sind so  
auszulegen und positionieren, dass die Immissionsrichtwerte  
an der umgebenden Bebauung tagsüber und nachts um mind.  
10 dB(A) unterschritten werden.

Zum Schutz der angrenzenden Wohnbebauung ist entlang der  
Grundstücksgrenze zur Jahnstraße eine Lärmschutzwand mit einer  
Höhe von 2,5 m bezogen auf die angrenzenden Stellplätze zu  
errichten, davon die oberen 1,0 m durchsichtig.

Im Bereich der Stellplätze ist die vorhandene Mauer in Richtung  
"Saarstraße" zu erhalten.

Für den Verladebereich Textil-/Drogeriemarkt ist diese Mauer aus  
Gründen des Schallschutzes um den Müllstandort zu verlängern und  
in einer Höhe von 2,0 m auszubilden.

1.5 ANPFLANZEN VON BÄUMEN, STRÄUCHERN UND  
SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN (§ 9 ABS. 1 NR. 25A BAUGB)

P1

Die Lärmschutzwand sowie die Mauer am südlichen Plangebietsrand  
sind in Richtung "Jahnstraße" durch Sträucher oder alternativ  
Kletterpflanzen intensiv zu begrünen.

Stellplatzbegrünung

Für je 6 Stellplätze ist ein hochstämmiger, heimischer Laubbaum  
(StU 18–20 cm) zu pflanzen und zu unterhalten. Pro Baum ist  
eine Baumscheibe von 4 qm vorzusehen.

Pflanzenliste für Stellplatzbegrünung

(Sorten siehe Straßenbaumliste der Gartenamtsleiter)

Hochstämme:

Säulen-Ahorn (Acer platanoides 'Columnare')

Pyramiden-Ahorn (Acer platanoides 'Olmstedt')

Säulen-Hainbuche (Carpinus betulus 'Fastigiata')

Ginkgo (Ginkgo biloba)

P2

Die Fläche P2 ist mit Landschaftsrasen einzusäen sowie zu 30%  
mit einheimischen, standortgerechten Sträuchern zu bepflanzen.

1.6 RÄUMLICHER GELTUNGSBEREICH (§ 9 Abs. 7 BauGB)

Die genauen Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs, sind der  
Planzeichnung des Bebauungsplans zu entnehmen.

2. ORTLICHE BAUVORSCHRIFTEN

gem. § 9 Abs. 4 BauGB i.V.m § 85 LBO Saarland

Dächer

Zulässig sind Dächer mit einer Dachneigung bis maximal 20%.

Photovoltaikanlagen und Solarkollektoren zur Brauchwassererwärmung  
sind innerhalb der festgesetzten maximalen Gebäudehöhe auf den  
Dächern zulässig.

Werbeanlagen (§ 85 Abs. 1 Nr. 1 LBO)

Werbeanlagen sind nur an der Stätte der Leistung zulässig.

Die Größe der Einzelbuchstaben der Werbeschriften darf eine  
1,0 m nicht überschreiten.

Innerhalb des Plangebietes ist ein Werbepylon mit einer max. Höhe  
von 13,20 m bezogen auf die Straßenhöhe Ecke Jahnstraße/  
Merzigerstraße zulässig.

Unzulässig sind Wechsellichtwerbeanlagen sowie zeitweise oder  
sich ständig bewegende Werbeanlagen.

Ordnungswidrigkeiten (§ 87 LBO)

Gemäß § 87 Abs. 1 LBO Saarland handelt ordnungswidrig, wer  
vorsätzlich oder fahrlässig diesen nach § 85 LBO Saarland erlassenen  
Ortlichen Bauvorschriften zuwiderhandelt. Diese Ordnungswidrigkeit  
kann mit einer Geldbuße bis zu einer Höhe von 250.000,- Euro  
geahndet werden (§ 87 Abs. 3 LBO Saarland).

3. KENNZEICHNUNGEN

gem. § 9 Abs. 5 Nr. 3 BauGB

Flächen, deren Böden erheblich mit umweltgefährdenden Stoffen  
belastet sind.

Teilbereiche des Geltungsbereichs wurden von ca. 1961 bis 1973  
als Tankstelle und von 1975 bis 1996 als Dachdeckerbetrieb  
genutzt und sind im Altlastenkataster unter der Nr. DIL 1865  
und DIL 4493 als altlastenverdächtige Fläche erfasst.

4. HINWEISE UND EMPFEHLUNGEN

Altlastenverdachtsflächen

Die Zulässigkeit von Bauvorhaben in den in der Planzeichnung  
dargestellten altlastenverdächtigen Flächen (Kontamination  
Verdachtsflächen) ist gemäß den Bodenschutzgesetzen gutachterlich  
zu belegen. Die Untersuchungen sind mit der Unteren  
Bodenschutzbehörde und dem Landesamt für Umwelt- und  
Arbeitsschutz abzustimmen.

Unterirdische Versorgungsanlagen

Baumaßnahmen in der Nähe von oberirdischen sowie unterirdischen  
Versorgungsanlagen sind grundsätzlich vorher den Leitungsträgern  
anzuzeigen bzw. es ist eine Einweisung einzuholen.

Baumpflanzungen

Das Merkblattüber Baumstandorte und unterirdische Ver- und  
Entsorgungsanlagen der Forschungsgesellschaft für Straßen- und  
Verkehrswesen ist bei den Baumpflanzungen zu beachten.

Bei der Ausführung der Erdarbeiten oder Baumaßnahmen müssen  
die Richtlinien der DIN 18920 "Schutz von Bäumen, Pflanzbeständen  
und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen" beachtet werden.

Das DVGW-Regelwerk GW 125 "Baumpflanzungen im Bereich  
unterirdischer Versorgungsanlagen" ist bei der Planung zu beachten.

Einhaltung Grenzabstände

Bei der Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern entlang von  
Grundstücksgrenzen sind die Grenzabstände gemäß dem  
Saarländischen Nachbarrechtsgesetz zu beachten.

Bodendenkmäler

Bei Bodenfinden besteht Anzeigepflicht und das befristete  
Veränderungsgebot gem. § 12 des Gesetzes Nr. 1554 zur Neuordnung  
des Saarländischen Denkmalrechts, Artikel 1 Saarländisches  
Denkmalschutzgesetz vom 19. Mai 2004, zuletzt geändert durch  
Artikel 2 des Gesetzes Nr. 1688 vom 17. Juni 2009.

Lärmschutz

Die Vorgaben des Lärmschutzgutachtens vom 15. August  
2011 sind einzuhalten.

Kampfmittel

Kampfmittelfunde gleich welcher Art sind unverzüglich dem  
Landeskriminalamt, Dezernat 36, Sachgebiet 362 Entschärfung/  
Kampfmittelbeseitigung zu melden.



### 1. Aufstellungsbeschluss

Der Stadtrat von Dillingen/Saar hat in der Sitzung vom 22.06.2011 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 30 "Merziger Straße/ Jahnstraße" beschlossen.

### 2. Öffentliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses

Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs. 1 BauGB erfolgte am 02.07.2011 in der Saarbrücker Zeitung.

### 3. Beteiligung der Behörden

Das Verfahren zur Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB wurde am 05.09.2011 eingeleitet. Die Frist für die Abgabe der Stellungnahmen endete am 11.10.2011.

### 4. Öffentliche Auslegung des Planentwurfs

Der Stadtrat von Dillingen/Saar hat am 31.08.2011 beschlossen, den Plan offenzulegen. Der Beschluss über die Auslegung wurde am 03.09.2011 unter Angabe, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, ortsüblich bekanntgemacht. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom 05.09.2011 über die öffentliche Auslegung informiert. Der Entwurf des Bebauungsplans, nebst Begründung und Anlagen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 12.09. bis einschliesslich 14.10.2011 öffentlich aus.

### 5. Prüfung der vorgebrachten Anregungen sowie Stellungnahmen der Öffentlichkeit

Der Stadtrat von Dillingen/Saar hat die vorgebrachten Anregungen sowie Stellungnahmen der Öffentlichkeit in seiner Sitzung vom 14.03.2012 geprüft. Das Ergebnis wurde mitgeteilt.

### 6. Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan

Der Stadtrat von Dillingen/Saar hat in seiner Sitzung am 14.03.2012 den Bebauungsplan einschließlich der textlichen Festsetzungen gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde gebilligt.

Dillingen/Saar, den 14.03.2012

(Berg, Bürgermeister)

### 7. Ausfertigung

Es wird bestätigt, dass der Inhalt dieses Bebauungsplanes mit seinen Festsetzungen durch Zeichnung, Farbe, Schrift und Text mit den hierzu ergangenen Beschlüssen des Stadtrates von Dillingen/Saar übereinstimmt und dass die für die Rechtswirksamkeit maßgebenden Verfahrensvorschriften beachtet wurden. Der Bebauungsplan wird hiermit ausgefertigt.

Dillingen/Saar, den 27.03.2012

(Berg, Bürgermeister)

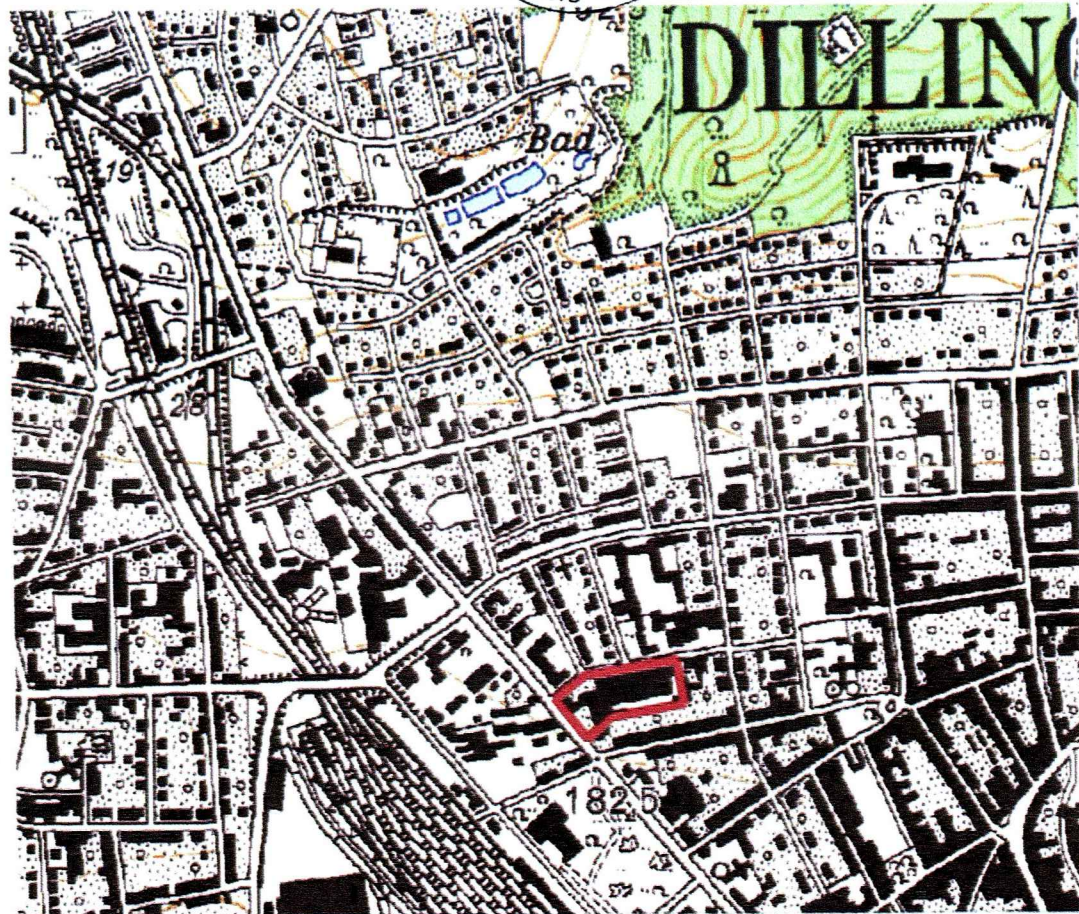
### 8. Inkrafttreten des Bebauungsplans

Der Satzungsbeschluss des Stadtrates von Dillingen/Saar über den Bebauungsplan, bestehend aus planzeichnerischen und den textlichen Festsetzungen und beigefügter Begründung, wurde am 31.03.2012 ortsüblich bekannt gemacht (§ 10 Abs. 2 BauGB).

In der Bekanntmachung ist darauf hingewiesen worden, wo der Bebauungsplan eingesehen werden kann. In der Bekanntmachung ist auch auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen gem § 215 Abs. 1 BauGB und weiter auf die Bestimmungen über die Fälligkeit und das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen nach den § 39 ff BauGB hingewiesen worden (§ 44 Abs. 5 BauGB). Des weiteren ist in der Bekanntmachung auf die Regelungen des § 12 Abs. 6 KSVG hingewiesen worden, wonach Verletzungen bestimmter Verfahrens- oder Formvorschriften unbeachtlich sind, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Dillingen/Saar geltend gemacht werden.

Dillingen/Saar, den 07.04.2012

(Berg, Bürgermeister)



Übersichtsplan M 1:10.000

STADT  
66763 DILLINGEN/SAAR

Anlage 1

Blatt-Nr.: 1

Reg. Nr.:

Datum Zeichen

Projekt:

Bebauungsplan Nr. 30  
"Merziger Straße / Jahnstraße"

Bearb. 13.03.2011 Ke

Gez. 01.03.2011 Ke

Gepr. 28.11.2011 WO

Maßstab: 1: 500

Dillingen/Saar, den 02.04.2012

Bürgermeister

SATZUNG

Stand: 14. März 2012

MANFRED SCHENK · DIPL.-ING.  
BURO FÜR HOCH- U. INGENIEURBAU

mS

66953 PIRMASENS  
GARTNERSTRASSE 29  
TEL.: 06331/52400  
FAX: 06331/524109  
E-MAIL: schenk-a@t-online.de

10719 BERLIN  
KURFÜRSTENDAMM 215  
TEL.: 030/3980260  
FAX: 030/39802626

09599 FREIBERG  
THEATERGASSE 2  
TEL.: 03731/35440  
FAX: 03731/354420

06114 HALLE/SAALE  
HANDELSTRASSE 23  
TEL.: 0345/520450  
FAX: 0345/5204512

